

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 48

Artikel: Grundsätzlich
Autor: Müller, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach der Abstimmung am 19. Nov. 1916

O Süri, o Süri, du tuest mer leid,
Worum hefst d'Polizei und nid abegheit!
O Süri, o Süri, du arme Trops,
Du chrankst am Graueverein, am Toppf!

O Süri, jehst füert d'Polizei di am Bändel —
Jehst gits alli Nacht am Troßli denn Händel:
O Stadtröt, o Dökter, o Pfarrer blau —
O Graueverein, wie chönder nur au!

Jhr meinid: jehst werdi d'Welt besser — per se
Jhr haltet das für Erziehig — o meh!
Wo hed d'Polizei scho erzoge — poh Bliß! —
Jhr hauech ech selber — das nüt e ken Schnitz!
O Limmatathen, wie hefst di blamiert!
Jch ha mi für dich hüt wahrhaftig scheniert!

O Graue, o Pfarrer, was händ er do gmacht!
O Süri, o Großstadt — o jerum, guet Nacht!
21. 5.

Grundsätzlich

„Grundsätzlich geb' ich keinem Bettler was,“
sagt über uns die Kunzin, die alte Bißgurn.
„Grundsätzlich mach' ich meine Studien
nach der Natur,“ sagt mein Freund, der
Schauspieler. Demnächst hat er einen Bettler
darzustellen, den sie von der Türe jagen. Ob
ich jemand müßte, fragt er, jemand furchtbar
Geizigen, an dem er diese Rolle einstudieren
könne.

„Natürlich,“ sag' ich, „läut' nur über meiner
Wohnung bei der alten Kunzin.“

Also zieht er sich herabgekommen an, winkt

mir durchs Gangfenster und steigt eine Treppe
höher.

„Xrrr,“ macht die Glocke mürrisch bei der
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die
Glocken immer den Charakter dessen kriegen,
dem sie zugehören.

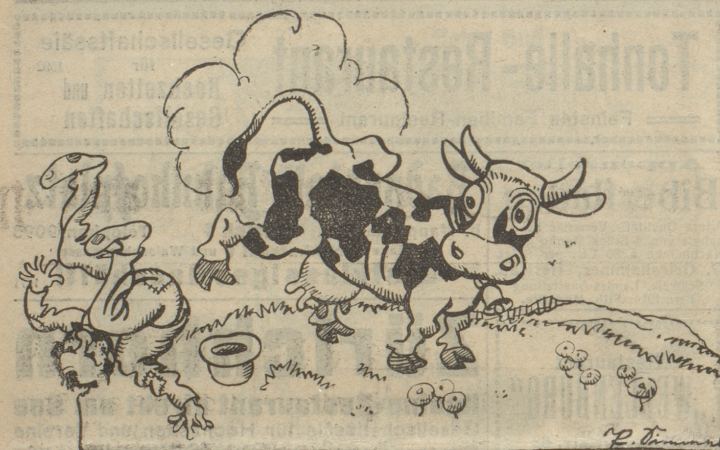
„Brhrhrkrii!“ quetscht die Türe bei der
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die Türen
immer den Cha... —

„Nachten G', daß G' fortkommen,“ höre
ich der Kunzin Stimme wie einen alten Hafen-
deckel lärmern, „ich geb' grundsätzlich nichts.“

Darauf die zitternde Stimme des Bettlers,
die rührende Stimme des Bettlers, die bre-
chende Stimme des Bettlers.

„Ausgezeichnet spielt er,“ muß ich denken.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„So en fräche Kerli — weiß, daß überall Milchmangel ist und
will mi heimli mälche!“

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625

E. REISER

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

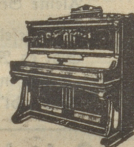
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

Café-Restaurant

1581

Klauser

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.

Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589 **Gute bürgerliche Küche**
Jeden Dienstag und Donnerstag
ff. offene und Flaschenweine. — ff. Hurlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1619

Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert prompt und zu massigen
Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH**.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu massigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus-
str. 31

Wiener-Café

International

Ecke
Jakobstr.

Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651

Täglich Konzert!

Prima Weine. — Gute Biere. — Bescheidene Preise.

Es empfiehlt sich höflich.

P. Kämpel.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, **leicht**
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Spanische Weinhalle

zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**.



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebäude
Höchste Auszeichnungen!

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

AUTO Hochzeits- 1916 ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN

Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend fleht er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit letzten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bißgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen haßt halt 'n Swoaring, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bißgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treiering, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundfänglich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundfänglich,“ sagt er. Sch. Müller

Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlvereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich dasselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündet wird.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büfettmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“ — „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — unter-geköben.“

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie

reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

Th. Popp.

1815

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Vegetarierheim Zürich

St. Annahof, 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-

speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate

zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-

rend der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung.

Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90, Abend-

essen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

HEINRICH HUBSCHMID.

1452

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Culmannstrasse 19 — Telefon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

Riedtli-Garten

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:

II. Fortsetzung

des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die

Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen

Detectiv- und Kriminal-Romans:

Die Geheimnisse von New-York!!

X. Episode: Der Todeskuss.

XI. Episode: Das Platinarmband.

XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die

Entlarung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Epi-

sode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des

Ringes.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frl. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Utogrund

Badenerstr. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst

übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.